

[6754.] Allen thätigen Sortimentshandlungen widmen wir die ergebenste Anzeige, daß das 1. Heft der

Naturgeschichte für Kinder

von
Dr. Carl Otto.

Mit colorirten und schwarzen Abbildungen, binnen Monatsfrist zur Versendung fertig wird, und ersuchen wir daher etwaigen Bedarf gef. à Condition zu verlangen. Der Preis ist noch nicht bestimmt, doch wird das Heft mit color. Abbildungen nicht über 8 \mathcal{R} . netto, das mit schwarzen Abbildungen nicht über 6 \mathcal{R} . netto kosten.

Wir glauben die gütige Verwendung für dieses schöne Werk, dessen Abbildungen von einem namhaften Künstler, auf eine höchst ansprechende und originelle, in andern Naturgeschichten noch nicht zu findende, Art, entworfen und dargestellt sind, um so mehr in Anspruch nehmen zu dürfen, als wir bei ansehnlichem Bedarf besondere Vergünstigungen recht gern bewilligen.

Mit dem 1. Heft versenden wir Subscriptionlisten und Anzeigen, und bitten recht zweckmäßigen Gebrauch davon zu machen.

Rudolstadt, im Dec. 1839.

Sürstl. priv. Hofbuchhandlung.

[6755.] **Die Frauenzeitung**
erscheint mit 1840 unter dem veränderten Titel:
Frauen Spiegel,
eine Vierteljahrschrift für Frauen.

Herausgegeben
von Louise Marezoll.

Die Herausgeberin glaubt diesem mit immer gesteigerter Theilnahme aufgenommenen Unternehmen als Vierteljahrschrift noch mehr Eingang in die größeren Lesekreise der gebildeten deutschen Frauen zu verschaffen, indem durch diese Veränderung Raum zu mannichfaltigeren und zahlreicheren Mittheilungen von dauerndem Interesse (vorzüglich größere Erzählungen und Novellen) geboten wird. — Aller Vierteljahre erscheint ein elegant ausgestatteter Band von circa 20 Bogen in Octav, den wir à 1 $\frac{1}{2}$ \mathcal{R} . mit 25 $\frac{1}{2}$ \mathcal{R} . in Jahresrechnung notiren. — Jeder Band ist als ein für sich abgeschl. Ganzes zu betrachten und daher der Käufer nicht zur Abnahme der nachfolgenden Bände gehalten.

Indem wir daher unsere Herren Collegen, die seither die Frauenzeitung bezogen, von dieser Veränderung hiermit in Kenntniß setzen, ersuchen wir sie, wie alle übrigen, um thätige Verwendung und gef. Aufgabe des muthmaßlichen Bedarfs.

Geeignete Anzeigen, die hier gewiß von größerer und dauernderer Wirksamkeit sind, da solche einzelne Bände die Lesekreise wohl mehr als einmal durchlaufen, nehmen wir auch ferner auf und berechnen die durchgehende Petitzeile mit nur 1 $\frac{1}{2}$ \mathcal{R} ., müssen aber bitten, uns die für den ersten Band bestimmten Anzeigen bis spätestens den 15. Januar d. fol. J. einzusenden.

Leipzig, im December 1839.

Gebr. Reichenbach.

[6756.] Ich empfehle wiederholt das auch für 1840 in meinem Verlage erscheinende

Journal für Leihbibliothekare, Besitzer von Lesezirkeln und Buchbinder.

Preis des ganzen Jahrganges 16 \mathcal{G} .
Probeblätter (Nr. 1 für 1840) stehen gratis zu Diensten, und ich bitte, solche zu verlangen.

Ludwig Schreck in Leipzig.

[6757.] Nachricht, die Fortsetzung von
Helling's Conversations-Lexicon für Jäger und
Jagdfreunde
betreffend.

Es gereicht mir zum besondern Vergnügen, endlich im Stande zu sein, den verehrl. Subscribenten auf obiges Werk die Mittheilung machen zu können, daß die Fortsetzung nunmehr in Kurzem erscheint, und daß ich die Hoffnung aussprechen darf, das Ganze in einigen Monaten vollständig liefern zu können.

Die leidige Stockung in dem regelmäßigen Erscheinen dieses Werkes, welche durch eine 6 monatliche Reise des Verf. nach Frankreich, ohne daß von ihm vorher, den contractlichen Bestimmungen gemäß, für das prompte Erscheinen der Lieferungen die nöthige Sorge getragen worden, entstanden war, ist nun durch dessen erfolgte Rückkehr beseitigt, und ich habe von ihm die bündigsten Zusicherungen, die noch fehlenden Hefte rasch und pünktlich zu liefern.

Freundlichst bitte ich, mir die Schuld an dieser Stockung nicht heizumessen, und ebenso mich zu entschuldigen, wenn ich vielfache Anfragen unbeantwortet lassen mußte, da mir selbst erst lange Zeit nachher Nachrichten von des Verf. Reise überhaupt und der Zeit seiner Rückkehr zu Theil wurden, und ich in Ermangelung derselben nicht im Stande war, genügende Auskunft darüber geben zu können.

Zugleich ersuche ich die geehrten Herren Collegen, welche sich bisher für die Verbreitung dieses Werkes so thätig und erfolgreich verwandten, demselben neuerdings ihre gütige Verwendung zu Theil werden zu lassen, so wie ihre Abnehmer von dem baldigen und raschen Erscheinen der Fortsetzung gütigst in Kenntniß zu setzen.

Mag es unter den angegebenen Umständen leider nicht in meiner Macht, das Ganze in dem früher gehofften Zeitraume liefern zu können, so werde ich wenigstens in Gemeinschaft mit dem Verf. nun bemüht sein, die Subscribenten durch sorgfältigste Bearbeitung des Textes und sauberste Ausführung der artistischen Beilagen für die Verzögerung möglichst zu entschädigen.

Leipzig, im December 1839.

G. Wuttig.

[6758.] Unter der Presse:
Rosamonda d'Inghilterra, tragedia di G. B. Nicolini, gr. 8. Preis 8 \mathcal{G} . (Nr. 10 des Teatro italiano).

Berlin, Schlesinger'sche Buch- u. Musikhdlg.

Anzeigen neuer und älterer Bücher, Musikalien u. s. w.

[6759.] Neue Jahrbücher der Geschichte und Politik. Begründet von Völkig. In Verbindung mit mehreren (65) gelehrten Männern herausgegeben vom Prof. Fr. Bülow 1840. Januar.

Leipzig, Hinrichs. Der Jahrgang 6 \mathcal{R} .

Die Souverainetät im Staate, von Bülow und die englische Kornbill, von Karl Murhard eröffnen zeitgemäß diesen 13. Jahrgang. — In den 3 letzten Heften von 1839 befanden sich sehr interessante Aufsätze von Friedr. Murhard, Carové, v. Blumröder, Prof. Neuter, Justiz-Rath Heinemann und Scheidler über Streckfuß's Preussische Zustände. — Die Fortsetzung erscheint fortwährend pünktlich. — Die neueste dahin einschlagende Literatur wird darin kurz aber präcise beurtheilt. Das Intelligenzblatt bringt neue Erscheinungen zur Kenntniß des ausgewähltesten Publikums.